



Pianisten-Versteherinnen begeistern im Bachsaal

Frauenensemble Feel Harmony mit Jazz, Pop, Gospel, Swing und klassischen Chorälen -
»Hauptsache viel Gefühl«

Aschaffenburg.

ASCHAFFENBURG. Man nehme sechs Sängerinnen, einen Pianisten - einen wirklich guten wie Steffen Fleckenstein - und einen zündenden Songtext: Fertig ist ein rekordverdächtiger Hit. »Wir sind Pianisten-Versteherinnen« machte Furore am Sonntagabend und bestimmt nicht wenige der rund 150 Zuhörer im Bachsaal zu Fans des Ensembles »Feel Harmony« aus dem Main-Kinzig-Kreis - wenn sie es nicht schon waren und deswegen extra nach Aschaffenburg angereist waren.

Sechs Frauen singen seit 2005

Denn man entdeckte wenig bekannte Gesichter aus der näheren Umgebung im Gedränge in der Pause, als der große und kleine Familienanhang der Künstlerinnen routiniert für die Bewirtung sorgte. Die Buben und Mädchen können stolz sein auf ihre Mütter. Seit 2005 singen die Frauen, die im Zivilberuf Krankenschwester, Hotelfachfrau, Chemielaborantin, Erzieherin und Fremdsprachenkorrespondentin sind, zusammen.

Ein bis zweimal im Monat proben sie unter der Leitung von Ulrike Schwabe, Lehrerin an der Musikschule Dreieich. Bei Hochzeiten, Geburtstagen und Gottesdiensten hat sich das Ensemble einen Namen gemacht und ist nun mit dem Programm »Sternstunden« zum ersten Mal auch jenseits der hessischen Landesgrenze unterwegs.

Das Repertoire reicht von Jazz, Pop, Gospel und Swing bis hin zu klassischen Chorälen. Jede Sängerin bevorzugt je nach Charakter andere Schwerpunkte. Petra Wiemer-Bachmann liebt Jazz, und ihre volle, weiche Altstimme ist dafür wie geschaffen. Die Mezzosopranistin Kathrin Münch mag's romantisch, von christlichen Balladen bis zum Musical. Claudia Renger-Molitor, ebenfalls Mezzosopran, steht auf starke Frauen und setzt entsprechende Akzente auch bei der Auswahl der gecoverten Musik. So war am Sonntag unter anderem Bette Middler's »Rose« zu hören. Annabelle Beetz, Mezzosopran, kann es richtig schön grooven lassen bei Gänsehaut-Songs wie »Fever« oder »Big Spender«.

Tabea Thalheimer kommt von der Klassik, sorgt mit ihrem hellen Sopran aber auch gern für Glanzlichter bei Poppigem wie »Baby Love«. Corinna Herbert hat dem Ensemble seinen Namen gegeben. Mit ihrem ausdrucksvollen, klaren und gleichzeitig warmen Sopran kann sie hinreißende Soloauftritte gestalten, auch schauspielerisch. Am Sonntag brillierte sie als Katzenlady mit Federboa.

Bei aller Vielfalt sind sich die »Feel Harmony«-Frauen in einem immer einig: Hauptsache viel Gefühl. Das wurde gleich zu Beginn des Abends klar, der als »Hörbuch« präsentiert wurde von einer weiblichen Moderatorenstimme auf CD, die von der einen, der ganz großen Liebe schwärmte. »Let your light shine on us« nach der Begrüßung und die a-cappella-Zugabe »Heaven is a wonderful place« bildeten den stabilen geistlichen Rahmen des Konzerts, allerdings immer aufgepeppt mit viel Soul und Enthusiasmus.

Ein bisschen Broadway-Atmosphäre

Doch dann wurde es streckenweise sehr weltlich mit Cindy Laupers »Girls just wanna have fun« und dem von Marilyn Monroe weltberühmt gemachten Filmsong »Diamonds are a girl's best friends«. Ein bisschen Broadway-Atmosphäre kam auf mit »Puttin on the Ritz« und flugs ging die musikalische Reise weiter mit Chacha-Klängen und »Tea for Two«.

Sogar ein kleiner Ausflug in die Welt der Operette war dabei in dem schillernd bunten Programm, das nie die Erdung verlor und in dem wie ein musikalischer Monolith die ausdrucksvoll herbe Eigenbearbeitung auftrug: »Was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt?«
Melanie Pollinger

Erscheinungsdatum: 22.01.2008

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.